

ZAHLEN, FAKTEN UND HINTEGRÜNDE AUS DER BELEUCHTUNGSWELT

Die LED auf Siegeszug



Peter Seibert ist Vorsitzender der Lichttechnischen Gesellschaft (LTG).

Die breiten Einsatzgebiete der Leuchtdiode (LED) in der Beleuchtung waren vor fünf bis zehn Jahren in keinster Weise absehbar. Peter Seibert, Vorsitzender der Lichttechnischen Gesellschaft (LTG) erklärte im Gespräch mit dem Elektrojournal, dass sich dieses Bild geändert habe.

Peter Seibert und sein Team wollen bei diesem Wandel der Beleuchtungslösungen als Vorreiter mit dabei sein. Momentan liegt die Realisierung von LED-basierter Außenbeleuchtung schon bei rund 90 Prozent. Die Innenbeleuchtung ist mit rund 50 Prozent vertreten – allerdings mit steigender Tendenz.

Höher liegt der Prozentsatz bei Shopbeleuchtung, da ein modernes Geschäft alle fünf bis sieben Jahre eine Modernisierung braucht, einfach um attraktiv und up to date sowie wettbewerbsfähig zu bleiben. Diese Veränderung des Geschäfts schließt auch die Beleuchtung mit ein. Es liegt

klar auf der Hand, dass die LED mit ihrer Wirtschaftlichkeit vorab Pluspunkte hat.

Von Licht und Arbeit

Auf weniger als 50 Prozent kommt die LED-Beleuchtung in Büros am Arbeitsplatz, obwohl in diesem Bereich immer neue Lösungen auf den Markt drängen. Es hat aber einen einfachen und logischen Grund: Der Betreiber und der Errichter sind nicht derselbe. Der Betreiber schätzt ein wirtschaftliches energiesparendes Konzept – nicht nur was die Beleuchtung anbelangt. Der Errichter hingegen hat zunächst mal die Kosten beim Bau, bei der Sanierung oder Renovierung zu tragen. Er verfolgt das Ziel, diese Kosten möglichst gering zu halten.

Intelligente Steuerungen gefragt

Ein Thema, dem immer mehr Interesse und Bedeutung zukommt, ist die intelligente Lichtsteuerung beziehungsweise die verschiedenen Lichtmanagementsysteme. Peter Seibert erklärte: „Wir besitzen

bereits das Know-how, normgetreu das richtige Licht in der richtigen Situation bereitzustellen.“ Lichtmanagementsysteme seien beispielsweise in der Lage, das Licht komplett abzuschalten, wenn niemand es benötigt oder es herauf- und herunterzudimmen sowie den Tageslichteintrag zu berechnen und die notwendige fehlende Restmenge mit einzubringen. Alle diese bahnbrechenden Optionen, Licht bedarfsgerecht individuell einzusetzen, verlangen aber nach dem Wissen wie, denn die LED kann bei falscher Handhabung ganz schnell Diva-Aktüren zeigen. Unterstützung erhalten Interessierte beispielsweise durch Veranstaltungen der LTG. In der zweiten Jahreshälfte sind verschiedene Seminare geplant: Sanierung von Außenbeleuchtungsanlagen, Sportstätten im Scheinwerferlicht, Licht in neuen Officewelten und zu der Fragestellung, ob öffentliche Beleuchtungsanlagen Zukunft haben. ☉

www.ltg.at